

SCE MagaZin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2025/26

Nr. 12

18.04.2026



22. Spieltag Brandenburgliga 2025/26
SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen – SV Germania 90 Schöneiche
Samstag, 18.04.2026, 15.00 Uhr
Sportplatz Wüstemarkter Weg



VORWORT

Liebe Fans!

Das war zweifellos ein bitterer Fußballnachmittag am vergangenen Samstag. Gegen Grün-Weiss Ahrensfelde geht unsere Mannschaft in der 1. Halbzeit mit 1:0 in Führung, hat zwar weitaus weniger Ballbesitz, lässt aber kaum Torchancen zu. Gleich der erste krasse Fehler wird von den Gästen bestraft, prompt kassieren wir in der 62. Minute den Ausgleich – und fallen dann völlig auseinander.

Das 1:4 am Ende tat richtig, richtig weh. Es dauerte schon ein paar Tage, bis die Niederlage aus den Klamotten geschüttelt war. Wie kann man das Spiel gegen Ahrensfelde mit etwas Abstand einordnen? Welche Gründe hat es, dass die Eintracht in der Rückrunde noch sieglos ist? Wie kann sie die Wende schaffen?

Diese und andere Fragen beantwortet unser Trainer Thorsten Beck in einem Interview, das Ihr in dieser Ausgabe des Stadionheftes lesen könnt. Es ist eine Analyse, die keine Fragen offenlässt. Eine Bestandsaufnahme, die offen und ehrlich ist. Mit einer Prognose, die Mut macht. Klar ist: Es war in den erfolgreichen Zeiten nicht immer alles gut, in den weniger erfolgreichen Zeiten ist aber auch nicht alles schlecht.

Keine Frage: Die Euphorie der Hinrunde ist verfliegen. Wir sind auf dem harten Boden der Realität angekommen. Wir sind da, wo uns andere schon viel früher vermutet hatten – mitten im Abstiegskampf. Das ist nicht außergewöhnlich für einen Aufsteiger. Wir haben in den vergangenen Monaten viele große Momente erlebt – auch nach dem Aufstieg. Erinnert sei nur an Sensationssiege wie bei Stahl Brandenburg (4:2) oder gegen den MSV Neuruppin (3:1) oder auch an den Last-Minute-Ausgleich zum 1:1 gegen Stahl vor vier Wochen hier am Wüstemarker Weg. Momente, die wir so schnell nicht vergessen werden. Die uns aber auch den Glauben daran geben sollten, dass wir schwierige Zeiten überwinden und das gesteckte Ziel erreichen können.

Dazu brauchen wir natürlich auch Euch, liebe Fans. Ohne Euch geht es nicht, das hat sich auch in der jüngeren Vergangenheit immer wieder gezeigt. Schön, dass Ihr die Mannschaft auch heute gegen Germania Schöneiche unterstützt.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **XXL**
Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de

Redaktion: Gregor Ruhmüller

Fotos: Gregor Ruhmüller

Layout / Satz: Dennis Wolpert

"WIR MÜSSEN WIEDER KOMPROMISSLOS UNSERE SPIELPRINZIPIEN DURCHZIEHEN"

Unsere Brandenburgliga-Männer sind in der Rückrunde noch ohne Sieg, sind gefährlich nahe dran am vorletzten Platz, der eventuell noch den Abstieg bedeuten kann. Vor dem Spiel heute gegen Germania Schöneiche spricht unser Trainer Thorsten Beck über die aktuelle Situation.

Du hast nach dem 1:4 gegen Ahrensfelde zum ersten Mal auch öffentlich deutliche Worte gefunden. Was war an dieser Niederlage anders?

Mich hat vor allem die Art und Weise gestört, wie wir nach dem 1:1 den Faden verloren haben. Bis dahin war das Spiel offen, danach haben wir in Sachen Ordnung, Kommunikation und Widerstandsfähigkeit nicht das gezeigt, was wir uns vorgenommen haben. Genau deshalb waren diesmal deutlichere Worte nötig. Gegentore und Rückstände können passieren, aber die Reaktion darauf muss im Abstiegskampf eine andere sein.

Wie erklärst Du Dir den Einbruch nach dem 1:1? Zumal Ihr gegen Stahl Brandenburg und beim Ludwigsfelder FC eine tolle Moral gezeigt und in der Nachspielzeit noch das 1:1 gemacht habt.

Das ist im Moment genau unser Thema. In manchen Spielen ziehen wir aus schwierigen Situationen Energie, gegen Ahrensfelde hat uns der Ausgleich eher Stabilität genommen. Dann kommen Zweifel auf, die Wege werden länger und unsere Spielprinzipien gehen verloren. Ein Stück weit ist das natürlich auch eine Frage von Rhythmus, von gemeinsamen Abläufen und davon, wie viel Selbstverständnis man sich Woche für Woche in den Trainingseinheiten holt. Wenn diese Regelmäßigkeit nicht durchgängig da ist, ist es nur logisch, dass wir in Druckmomenten auf dem Platz schneller ab-

bauen. Genau deshalb ist diese Woche mit den Gesprächen und der Selbstreflexion so wichtig.

Nach einer starken Hinrunde seid Ihr in der Rückrunde noch ohne Sieg. Was sind aus deiner Sicht die Gründe?

Man darf bei aller Kritik nicht vergessen, mit welchem Ziel wir in die Saison gegangen sind. Unser klares Ziel war von Anfang an der Klassenerhalt. Dass wir trotz der aktuellen Phase, trotz vieler Verletzungen und der angespannten Kadersituation noch über dem Strich stehen, zeigt, dass wir uns in der Hinrunde ein Fundament erarbeitet haben. Natürlich ist die Serie aktuell unbefriedigend, aber sie ist eben auch die Folge davon, dass sich innerhalb einer Mannschaft Rollen verändern. Spieler, die in der Hinrunde oder in den vergangenen Jahren viel Verantwortung übernommen haben, sind aktuell nicht in derselben Form, und dadurch müssen andere stärker Verantwortung übernehmen. Genau dieser Prozess braucht manchmal Zeit. Wenn wir unter diesen Voraussetzungen die Klasse halten, ist das für mich fast höher einzuschätzen als ein Aufstieg in einer komfortableren Situation.

Was muss sich gegen Schöneiche ändern?

Wir müssen wieder kompromisslos unsere Spielprinzipien in der Präsenz, Kommunikation, Zweikampfhärte und Klarheit durchziehen. Gerade in schwierigen Phasen geht es darum, dass neue bzw. andere Spieler in diese Verantwortung hineinwachsen und das auf dem Platz sichtbar machen. Führung entsteht nicht nur durch Worte, sondern durch Verhalten, durch Präsenz und durch die Bereitschaft, in solchen schwierigen Spielen voranzugehen. Genau das brauchen wir jetzt.

Was macht Dir Hoffnung für das Spiel gegen Schöneiche?

Zum einen natürlich die Art, wie die Mannschaft diese Woche mit der Situation umgegangen ist. Da war viel Ehrlichkeit und ein gutes Maß an Selbstreflexion dabei. Zum anderen spürt man im Umfeld, dass die Menschen weiter hinter uns stehen. Gerade unsere Zuschauer, die seit Jahren nach Miersdorf kommen, ehemalige Spieler, Familien und Vereinsangehörige, geben der Mannschaft Rückhalt. Für die Jungs ist es wichtig zu spüren, dass auch dann, wenn es auf dem Platz mal schwierig wird, dieser Rückhalt da bleibt. Genau das kann in so einer Phase ein wichtiger Faktor sein.

UNSER HEUTIGER GEGNER

Mit Germania Schöneiche kommt der Tabellenachte der Brandenburgliga an den Wüstemark Weg. Die Gäste erkämpften am vergangenen Wochenende ein 0:0 gegen Spitzenreiter MSV Neuruppin. Überraschend in der Partie: Torhüter Jason Manthei.

Trainer ist Kevin Hetzel, der das Amt in der Winterpause von Oliver Richter übernahm. Die Bilanz ist seitdem ausgeglichen: Je zwei Siege, Niederlagen und Unentschieden stehen in der Rückrundbilanz.

Seit 2013 trafen die Eintracht und Schöneiche in zehn Spielen aufeinander. Zweimal gewann die Eintracht, siebenmal Schöneiche (u.a. 7:1 im Hinspiel), eine Partie endete Unentschieden.

Schiedsrichter der Partie ist Ricardo Scheuerer (Blau-Gelb Berlin). Seine Assistenten sind Oktay Erol (Spandauer SV) und Kevin Sonder (FFC Berlin).

D-MÄDCHEN ERREICHEN DAS LANDESPOKALFINALE

Unsere D-Mädchen stehen im Finale des Landespokals. In einem hochklassigen und dramatischen Halbfinale setzten sie sich gegen den SV Babelsberg 03 mit 4:2 nach Verlängerung durch.

Vor gut 80 Zuschauern war die Eintracht (Tabellendritter der Landesliga Ost) gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter der Landesliga West von der ersten Minute an überlegen, geriet aber in der 7. Minute in Rückstand. Mila gelang aber schon drei Minuten später der Ausgleich, Josefine sorgte in der 22. Minute für das 2:1. Nach der Pause drängte Babelsberg auf den Ausgleich.

In der 45. Minute ist der Ball drin – 2:2, Verlängerung. Da war dann die Mannschaft von Franzi Schneider, Katharina Schmidt und Christian Müller wieder am Drücker. Mila traf in der 1. Halbzeit der Verlängerung zum 3:2, erzielte kurz vor Schluss das 4:2.



Das Finale steigt am 14. Mai (Christi Himmelfahrt) um 9 Uhr in Ludwigsfelde. Gegner ist der Ludwigsfelder FC I, der sich im zweiten Halbfinale gegen den 1. FV Eintracht Wandlitz mit 2:1 durchsetzt.

Ü40 GEWINNT DAS DERBY IN WERNSDORF KLAR

Unsere Ü40 stürmt in der Kreisliga-Staffel A weiter vorneweg! Auch von Frankonia Wernsdorf ist sie nicht zu stoppen. Sie gewann das Derby glatt mit 4:0. Kurz nach dem Anpfiff hatte die Eintracht noch ein Schreckmoment zu überstehen, als die Gastgeber den Pfosten treffen. Dann ist sie am Zuge, in nur vier Minuten stellte sie auf 3:0. Erst traf Roland Richter per Eigentor (17.), das Christian Schröder provozierte. Dann haute Lars Günther eine Direktabnahme in den Knick (19.) und bereitete das 3:0 durch Nico Bergmann (21.) vor. Die Vorentscheidung! Daniel Tauchmann erzielte auf Vorlage von Carsten Kruppe in der 55. Minute mit dem Kopf das 4:0.



FRAUEN GEGEN BEELITZ, 2. MÄNNER GEGEN WALTERSDORF

Volles Programm an diesem Wochenende bei der Eintracht. Fast alle Mannschaften sind im Einsatz.

Unsere Landesliga-Frauen trotzten am vergangenen Sonntag den Personalproblemen, erkämpften gegen Oberhavel Velten ein 1:0 und kletterten auf Platz 3. Gegen den SV Blau-Weiß Beelitz wollen sie morgen (13 Uhr, Wüstemarker Weg) nachlegen. Die Gäste sind Tabellenachter.

Unsere 2. Männermannschaft will nach drei Niederlagen in Folge die Wende schaffen. Zum Derby kommt morgen der RSV Waltersdorf. Achtung: Anpfiff am Wüstemarker Weg ist erst um 16 Uhr! Das Hinspiel ist in guter Erinnerung. Da feierte die Eintracht mit 7:1 den bislang höchsten Saisonsieg. Dreifacher Torschütze damals: Marvin Soost.

Alle Sonntagsspiele auf einen Blick:

09.00 Uhr: F-Mädchen

SCEMZ – Wacker Motzen

09.00 Uhr: D2-Junioren (1. Kreisklasse)

SCEMZ – SpG Ruhlsdorf/Woltersdorf/
Felgentreu

09.00 Uhr: D-Juniorinnen (Landesliga)

MTV Wünsdorf – SCEMZ

11.00 Uhr: E2-Junioren

BSC Preußen III – SCEMZ

11.00 Uhr: F1-Junioren

Ludwigsfelder FC – SCEMZ

11.00 Uhr: E-Mädchen

SG Schulzendorf – SCEMZ

11.30 Uhr: E4-Junioren

SCEMZ – SV Blau-Weiß Dahlewitz II

13.00 Uhr: Frauen (Landesliga)

SCEMZ – SG Blau-Weiß Beelitz

16.00 Uhr: 2. Männer (Kreisoberliga)

SCEMZ – RSV Waltersdorf

16.00 Uhr: B-Juniorinnen (Landesliga)

FC Neuenhagen – SCEMZ

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	21	1832	5	2		
Manuel Mücke	19	1710				
Maarten Rosenboldt	19	1699		1	1	
Moses Njoku	19	1501	8	6		
Thede Rosenboldt	19	1442	4	4		
Dennis Wolpert	18	1455		2		
Lukas Kuhl	16	1309		2		
Nils Reichardt	14	1182		2		
Toni Hager	18	1156	5	1		
Florian Hammer	14	1059	1	2		
Jonas Greib	13	940	5	2		
Marco Alisch	13	867		1		1
Miguel Beck	11	855		2		
Willi Retzlaff	14	763	1	1		
Emil Marx	14	743		1		
Patrick Djogou	10	522			1	
Ayyubbek Kulbekov	5	324		2		
Ole Gnendiger	6	240				
Tristan Poerschke	4	227				
Yves Küllmei	9	200		1		
Maksym Ivanskyi	4	195		1		
Morell Merten	2	180				
Bernard Pick	4	215		2		
Niklas Goslinowski	5	170	4	1		
Marc Bernhardt	2	50				
Timo Westphal	1	30				
Jan Wolter	1	17				
Marvin Soost	1	11				
Lennard Pommerenke						
Nils Brauer						
Leon Kruppe						
Stephan Janus						

*geordnet nach Spielzeit.
Stand : 17.04.2026

DIE AKTUELLE TABELLE BRANDENBURGLIGA 2025/26

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	MSV 1919 Neuruppin	21	14	4	3	46:25	21	46
2.	1. FC Frankfurt/O.*	21	14	3	4	57:28	29	41
3.	Brandenburger SC Süd*	21	12	2	7	34:23	11	34
4.	BSG Stahl Brandenburg	21	9	5	7	38:28	10	32
5.	SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	21	8	7	6	34:30	4	31
6.	FSV Union Fürstenwalde*	21	10	5	6	33:30	3	29
7.	TSG Einheit Bernau	21	7	8	6	31:32	-1	29
8.	SV Germania 90 Schöneiche	21	7	4	10	37:34	3	25
9.	Oranienburger FC Eintracht	21	7	4	10	34:38	-4	25
10.	BSC Preußen 07	21	7	3	11	39:46	-7	24
11.	SV Altlüdersdorf	21	7	3	11	30:38	-8	24
12.	Ludwigsfelder FC	21	6	6	9	30:43	-13	24
13.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	21	7	3	11	33:49	-16	24
14.	Werderaner FC Victoria	21	7	2	12	26:43	-17	23
15.	TuS 1896 Sachsenhausen*	21	8	4	9	42:41	1	22
16.	SV Blau-Weiß Petershagen/E.	21	4	5	12	21:37	-16	17

*Punktabzüge

22. Spieltag Brandenburgliga

FSV Union Fürstenwalde	-	BSC Preußen 07
1. FC Frankfurt (Oder)	-	Brandenburger SC Süd
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SV Germania 90 Schöneiche
BSG Stahl Brandenburg	-	Oranienburger FC
TuS 1896 Sachsenhausen	-	SV Altlüdersdorf
Ludwigsfelder FC	-	TSG Einheit Bernau
Werderaner FC Viktoria	-	MSV 1919 Neuruppin
SV 1908 Grün-Weiß Ahrensfelde	-	SV Blau-Weiß Petershagen/E.

EWE

OMEXOM



Michael Liefke
Kommunaler Tiefbau GmbH

BARTHLOMEYCZIK
HAUSTECHNIK



www.steglitz-physio.de

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG